

GUT STARTEN!

Was können Sie als
Erziehungsberechtigte für einen
gelingenden Schulstart tun?



Petri-Grundschule Soest
Oelmüllerweg 29
59494 Soest

petrigs@soest.de
www.petrigrundschule-soest.de

Petri-Grundschule

SOEST

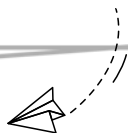


Georg-Grundschule Soest
Paradieser Weg 92
59494 Soest

georgschule@soest.de
www.georgschule-soest.de



Der Schulstart ist ein besonderer Meilenstein – für Kinder ebenso wie für Sie als Erziehungsberechtigte. Mit Neugier, Vorfreude und vielleicht auch ein wenig Unsicherheit beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Ihr Kind bringt bereits viele **Fähigkeiten** und **Stärken** mit, auf die es aufbauen kann. Als Eltern sind Sie dabei eine wichtige **Begleitung**: durch Ermutigung, Vertrauen und kleine Schritte im Alltag.



Diese Broschüre möchte Sie darin bestärken, Ihrem Kind einen guten Start in die Schule zu ermöglichen. Sie finden hier **alltagsnahe Tipps und Hinweise**, die ohne Druck helfen sollen, wichtige Grundlagen zu fördern.

**Sprachfähigkeit
& Alltagswissen**

**Mathematik
Mengenerfassung**

Motorische Fähigkeiten
Grobmotorik
Feinmotorik

**Körper-Raum-
Orientierung**

**Arbeits- &
Sozialverhalten**

**Sozial-emotionale
Kompetenzen**

Medien



SPRACHFÄHIGKEIT & ALLTAGSWISSEN

Reden Sie mit Ihrem Kind über Alltägliches, Erlebnisse und Ereignisse.

Hören Sie Ihrem Kind zu.

Üben Sie mit Ihrem Kind die Angabe personenbezogener Daten: Name, Vorname, Kindertagesstätte, Wohnort, Straße



Reden Sie von Anfang an in ganzen Sätzen und mit korrekter Bezeichnung der Dinge.

Legen Sie Wert auf eine richtige Aussprache Ihres Kindes.

Bei Fehlern wiederholen Sie das Wort oder den Satz richtig, ohne auf den Fehler aufmerksam zu machen.

Fördern Sie die Sprachfähigkeit, indem Sie Ihrem Kind Geschichten vorlesen, gemeinsam Bilderbücher betrachten und sich darüber austauschen.

Lassen Sie Ihr Kind Bilderfolgen in die richtige Reihenfolge bringen und beschreiben.

Üben Sie mit Ihrem Kind kleine Gedichte, Abzählverse, Kinderlieder und Kreisspiele.

Entschlüsseln Sie mit Ihrem Kind einfache Bilder und Symbole in der Umwelt.



MATHEMATIK / MENGENERFASSUNG

Üben Sie mit Ihrem Kind...

- ✦ Gegenstände nach Form, Farbe und Größe zu sortieren
- ✦ gleiche Gegenstände unter ähnlichen herauszusuchen
- ✦ mit Plättchen und Bauklötzen Figuren nachzubauen
- ✦ geometrische Formen in der Umwelt zu erkennen
- ✦ Perlen nach vorgegebenen Mustern aufzufädeln

Beim Tischdecken lernt Ihr Kind, Anzahlen passend zuzuordnen (z. B. Teller, Besteck, Gläser).

Zeigen Sie Ihrem Kind, wie Mengen aufgeteilt werden können, z. B. 5 als 2 und 3 – mit Fingern, Spielsteinen oder Bauklötzen.



Nutzen Sie Würfelbilder und Fingerbilder als Merkhilfen für Mengen.



Lassen Sie Ihr Kind Mengen im Raum finden.

MOTORISCHE FÄHIGKEITEN

GROBMOTORIK

Bieten Sie Ihrem Kind Freiraum für Bewegungen: laufen, hüpfen, springen, balancieren, turnen, ...

Besuchen Sie Spielplätze zum Klettern, Bauen, Wippen und Schaukeln.



Üben Sie mit Ihrem Kind Rad, Roller oder Rollschuhe fahren.

Gehen Sie mit Ihrem Kind Wege zu Fuß.

Nutzen Sie Angebote von Sportvereinen (z. B. Turnen).

Bauen Sie Zehen- und Fersenlauf in Bewegungsspiele ein,
um Balance und Körperwahrnehmung zu fördern.

Gehen Sie mit Ihrem Kind Schwimmen, so dass es sich an das
Wasser gewöhnen kann.

FEINMOTORIK

Sorgen Sie für eine gut funktionierende Kinderschere und die
Möglichkeit, schneiden zu üben.

Bieten Sie Konstruktionsmaterial, wie z. B. Bauklötze, an.

Machen Sie mit Ihrem Kind Geschicklichkeitsübungen:
Knöpfe auffädeln, Papier falten, Tuben und Dosen auf- und
zuschrauben, Schrauben drehen, ...

Unterstützen Sie Ihr Kind beim Erlernen einfacher
Arbeitstechniken: angemessene Stifthaltung, Linien
nachfahren, innerhalb von Begrenzungslinien ausmalen,
an Linien entlang ausschneiden, kneten, kleben, basteln

Lassen Sie Ihr Kind sich selbst anziehen:
Schleife binden, Reißverschlüsse und Knöpfe schließen

Üben Sie gemeinsam den Umgang mit Messer und Gabel:
Butter streichen, Obst und Gemüse schneiden, ...



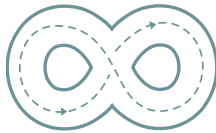
KÖRPER-RAUM-ORIENTIERUNG

Lassen Sie Ihr Kind Fahnen, Bänder oder Seile in der Luft schwingen.

Üben Sie mit Ihrem Kind, ein Tuch in die Luft zu werfen und mit der anderen Hand zu fangen.

Spielen Sie mit Ihrem Kind mit Spielzeugautos: vorgegebene Strecken abfahren, zwei Spielzeugautos mit linker und rechter Hand fahren und sich kreuzen lassen.

Üben Sie mit Ihrem Kind, eine liegende Acht mit den Armen in die Luft zu schreiben.



Spielen Sie mit Ihrem Kind ein Spiel, bei dem Körperhaltungen nachgeahmt und kurz gehalten werden.

Lassen Sie Papierflugzeuge fliegen und die Fluglinie mit den Augen oder Armen verfolgen.

Lassen Sie von Ihrem Kind die Lage von Dingen beschreiben: vorne-hinten, oben-unten, rechts-links, innen-außen, auf-unter, in der Mitte, neben, zwischen, ...

Ihr Kind übt, Gegenstände nach Anweisung in einem Regal aufzustellen: neben, auf, links von, ...

Lassen Sie Ihr Kind beim Betrachten von Bilderbüchern Einzelheiten auf den Bildern genau beschreiben.



ARBEITS- UND SOZIALVERHALTEN



Übertragen Sie Ihrem Kind kleine Alltagsaufgaben, die mit einem gewissen Maß an Überlegung und Ausdauer durchgeführt werden sollen: Spielzeug aufräumen, Tischdecken, Pflanzen gießen, ...

Geben Sie Ihrem Kind eine kleine Abfolge von Aufgaben, die nacheinander zu erledigen sind.

Spielen Sie mit Ihrem Kind regelmäßig Spiele, die die Aufmerksamkeit, Sinneswahrnehmung und geistige Ausdauer beanspruchen: Mikado, Puzzle, Memory, ...

Fördern Sie die Aufmerksamkeit und die Anteilnahme Ihres Kindes durch ausführliche Gespräche und Vorlesen.

Loben Sie Ihr Kind für Anstrengung und Durchhaltevermögen, nicht nur für Ergebnisse. Erfolgserlebnisse (auch kleine) stärken das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten!

Vermeiden Sie Reizüberflutung durch ein zu großes Spielangebot.

MEDIEN BEWUSST BEGLEITEN

Achten Sie auf einen altersgemäßen Umgang mit Medien. Die Bildschirmzeit sollte 30 Minuten pro Tag nicht überschreiten. Wichtig ist, dass Medien möglichst gemeinsam genutzt und durch Erwachsene begleitet werden. Gespräche über Inhalte helfen Kindern, Gesehenes zu verarbeiten.



SOZIAL-EMOTIONALE KOMPETENZEN



Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Vorfreude, Aufregung, Unsicherheit und Sorgen in Bezug auf die Schule.

Benennen Sie Gefühle („Du bist aufgeregt“, „Du bist stolz“, „Du bist unsicher“) und zeigen Sie Verständnis.

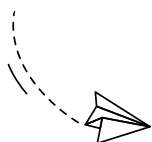
Feste Abläufe im Alltag - gemeinsames Frühstück, Abschiedsrituale, Vorlesen am Abend - geben Orientierung und Halt, besonders in der ersten Schulzeit.

Geben Sie Ihrem Kind Gelegenheiten, mit anderen Kindern zu spielen, sich abzuwechseln, Konflikte auszuhandeln und Hilfe anzunehmen oder anzubieten.

Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, Gefühle in Worte zu fassen und Lösungen zu finden. Je nach Situation kann gemeinsames Nachdenken oder klare Orientierung durch Erwachsene hilfreich sein.

Ermutigen Sie Ihr Kind, bei schwierigen Aufgaben dranzubleiben.

Rückschläge gehören zum Lernen dazu und fördern langfristig Selbstständigkeit und Belastbarkeit.



✦ Nicht alles muss gleichzeitig geübt werden. ✦

✦ Wählen Sie aus, was zu Ihnen und Ihrem Kind passt.

Bei Anliegen sprechen Sie uns gern an!

